



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDLIX. Kurf. Joachim dem Landeshauptmann Levin von der Schulenburg
das Kloster Dambeck, am 12. Nov. 1542.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CDLVIII. Dietrich von der Schulenburg erhält vom Kurfürsten die Propstei des Kl. Dambeck,
am 15. Nov. 1540.

Wir Joachim — Bekennen — Nachdem vnser Rath — Dietrich von der schulenburg etlich Jar hero vnser hofdiener gewesen, sich in auferlechten diensten vnd gescheften treulich — erzeigt — haben wir vns auf ferner dienstbestellung volgender maß — mit Ime verglichen, also, das er fürthan die Zeit seines lebendts mit vier gerusten pferden von seiner behaufung aus vnser bestalter diener sein vnd bleiben, auf vnser erfodern zu Jderzeit dienstgewertich vnd In vnser vnd vnser erben gescheften vnd reifen, so Ime auferlecht werden, sich gebrauchen lasen, Vnd soll vnd wil sich In denen treulich vorhalten. Doch wenn er In vnfern vnd der herrschaft sachen reiset — soll er mit nottürftiger Zehrung verfehen werden, Wollen auch Ime auf vier pferde vnser hofgewandt geben vnd vnpferdeschaden stehn wie wir andern vnfern hofdienern thun. Dagegen aber — weil er fur etlich vergangener Zeit des von vns gnedige vortrostung vnd Zufage erlangt, haben wir Ime zu seinem vnterhalt In besoldung vnd dienstgelt die Zeit seines Lebens die Probstei des Jungkfrawen Closters Dampke mit aller seiner zugehorung, wie es von alters hero vnd itzt darzu gehörig ohne rechnung In zu haben vnd zu bewanen zugesagt, Doch das er die Jungfern, wie es von alters her vnd itzt gewonlich vorsehe vnd vorsorge, Auch das kloster In werden halte, nicht dauon ohn vnser bewilligung vorsetze, vorpfende oder entwende, Darzu soll er auch die Zeit seines Lebens bei seinen Geistlichen einnkommen als Thompfrunden vnd lehenen so er In vnfern landen hat, abwesens als gegenwertig, wie andere Capittels personen vnd vicarien die residiren vnd zur stede wohnen Inne haben, genusen vnd gebrauchen vnd derselbigen nicht soll entsetzt werden. — Geben zu Colln a. d. sprew Montags nach Martini Ao. etc. Im vierzigsten.

Von einer vidim. Abschr. in Schul. Arch. zu Salzwehel.

CDLIX. Kurf. Joachim überläßt dem Landeshauptmann Levin von der Schulenburg das Kloster
Dambeck, am 12. Nov. 1542.

Wir Joachim — Churfürst — Bekennen — Das wir aus zeitigem guten rath vnd vorbeacht dem erbarn — vnfern Rath — Levin von der schulenburg vmb der getrewen vnderthenigen dienst willen, die vns sein vater vnd vordern auch er selbst In viel wege vnd sonderlicher In diesem vorgangnen Christlichen Zuge wider den Turcken trewlichen vnd geflißen erzeigt vnd gethan hatt, vnser Closter zu Dammeke die Zeit seines Lebens ingethan vnd thun Ime daselbige hiemit ein, In allermassen, wie das hieorn die Pröbste vnd sonderlichen der negst vor Ime Ditterich von der schulenburg sel. bisher Innegehabt geossen vnd gebraucht hat, alles nach ausweisung der verschreibung, so wir itzgemelten Ditterich von der schulenburg seinen vettern sel. daruber gegeben, welches wir Ime auch In aller maffen geben vnd zustellen, wollen auch hiemit dieselbige Ime gnediglich bestethget — haben. Vnd damit sich auch seine leibes erben vnser gnade weiter zu getrosten, haben wir Ime noch darzu aus gnaden vorsprochen vnd zugesagt, wan es sich — zutraget, das er mit tode abgienge, für abtretung berurts Closters, siebenzehen hundert gulden vnser merklicher munz vnd landswehruung an demselben Closter empfaen vnd bekommen sollen. — — Wen solch fall geschicht, vnd wir das obberuert Closter wider jn vnfern handen nemen, oder sonst Jemandt

von vnfern wegen ferner einthun wollen, solle dafselbige fo lange keineswegs gefchehen, Es sey dan zuuorn die gemelte fumma zu gantzlich gnuge entricht vnd bezalt, Dan wo einige fewmbnus hierjnnen gefchähe oder vorfhiele, fo sollen vnd wollen wir gedachten feinen erben das Clofter Dammecke In Iren handen In allermafien er felbft das Innen gehapt, fo lange ohne alle einrede vnd behelf gebrauchten vnd niesfen lafen, bis Inen die fumma der siebenzehn hundert gulden bezalt vnd ju getrewen henden vorantwort feyn. — Darentkegen hat sich Leuin von der schulenburg vns fein lebenslang widderumb zu dienen vnd trewe zu leisten. Colln a. d. sprew fontags nach Martini — Thaufend funfhundert vnd Im Zwei vnd vierzigsten Jare.

Joachim kurfürst, des heyl. Ro. riechs oberster felthauptman manu propria etc.

Von einer durch Georg v. d. Schulenburg gefertigten und durch einen Notar mit dem Drig. genau collation. Abschrift im Schul. Arch. zu Salzwedel.

CDLX. Levin von der Schulenburg fordert Gebhard von Alvensleben zu Gardelegen auf, Einlager in Salzwedel zu halten, am 12. Oct. 1543.

Mein freundlich dienst zuvor. Ehrbar — Ohm. Nachdem ich Euch nach lautt euer gegebenen brieffe vnnnd siegell vor Christoffer von der schulenburg dem Clofter Dambeck vorschriebenn euch vnnnd ander borgen lautt der verschreibung vilmals zur Einleistung gefordertt vnnnd gehofft, Ir hettet euch als ein ehrliebender ewren vorpflichten, ehren, trewen vnnnd gelobenn, auch Inhalt der gegebenen brieffe vnnnd Sigell besser bedacht vnnnd also nicht in vergessen gestellt. Aber wie dem allen, fo esche, fordere vnnnd mahne ich euch nachmals zur vberflus vnnnd zum lestenn bey ewren trewen Ehren vnnnd guthen gelobenn, das Ir euch vf den negt kommenden Sontag nach aller Gottes hilligen kegenn den abenth binnen Soltwedel in Joachim Turitzen haufs mit ewrem selbft leibe vnnnd einem reifigen knechte vnnnd zween lastbaren pferden zum einlager einstellt vnd alda auch leisten vnnnd halten, wie von alters gewontlich vnnnd gebreuchlich, bis fo lang ich der Hauptfumma tzinse vnd erlitten schaden von wegen des Closters zufrieden gestellt. So gedenke ich euch och nicht mehr einzufodern, sondern werde vurfacht, in dem disf mein schreiben nachmals von euch in vergessen gestellt, das ich mich zu euch nicht vorfehn will, euch in Chur vnnnd fursten hoffen auch in ander vmliegende namhaftige staete vnnnd sunft ahn Kerken vnd kaken anschlan, damit Jder menniglich kunth vnnnd zu wissen, wo Ihr Brieffe vnnnd sigell gehalten, vnd euch also mallen vnnnd anflan, das euch nicht gefellig, Euch hierinne, Damit folchs nicht ewren sigell vnnnd der billigkeit nach zu halten sehe ich lieber, vnnnd will euch nochmals folche freundlicher wolmeinung zugefchriebenn haben. Datum vnther mein pitzier, freitags nach Dionysii. Anno etc. XLIII.

Leuin von der Schulenburgk, Verweser des klosters Dambeck.

Dem Erbaren vnnnd vhesten Geuertt vnnnd Aluensleuen zu Gardelegen meinen lieben Ohm.

Vom Original im v. Alvensl. Archiv zu Weterik.